

## Schuleigener Arbeitsplan Mathematik Klasse 1

Themen	Erwartete Kompetenzen	Hinweise zu den Inhalten	Hinweise zur Durchführung
<p>Die Zahlen von 1-10  Die Zahlen von 1-20  Ordnungszahlen  Zerlegung der Zahlen von 2 bis 10  Zerlegung der Zahlen von 2 bis 20  Verdoppeln und Halbieren  <math>&lt;</math>, <math>&gt;</math>, <math>=</math>, <math>+</math>, <math>-</math></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-fassen Zahlen im Zahlenraum bis 20 unter den verschiedenen Zahlaspekten auf und stellen sie dar (handelnd, bildlich, symbolisch und sprachlich).</li> <li>-vergleichen, strukturieren, zerlegen Zahlen und setzen sie zueinander in Beziehung (z.B. kleiner als, größer als).</li> <li>-lesen und vergleichen Zahlen unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems im ZR bis 20</li> </ul>	<p>Zahldarstellungen, Zahlbeziehungen, Zahlvorstellungen</p>	<p>Zahlen benennen, erkennen und formgetreu schreiben zählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Zerlegungen der Zahlen bis 10 finden</li> <li>-Vorgänge - und Nachfolgerbeziehungen erkennen, benennen und aufschreiben.</li> </ul>
<p>Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-stellen die Grundvorstellung der Addition und Subtraktion auf Verschiedenen Darstellungsebenen dar (E-I-S-Prinzip)</li> </ul>	<p>Operationen verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-zu einem Bild eine Additions- bzw. Subtraktionsaufgabe finden</li> <li>-eine Darstellungsmöglichkeit zu einer vorgegebenen Additions- bzw. Subtraktionsaufgabe finden</li> </ul>
<p>Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 20</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kennen die Zahlzerlegungen (bis</li> </ul>	<p>Operationen beherrschen</p>	<p>Additions-, Subtraktionsaufgaben und Ergänzungsaufgaben im</p>

	<p>10) sicher.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-geben die Zahlensätze des kleinen 1 + 1 wieder und leiten deren Umkehrungen ab.</li> <li>-wenden Rechenstrategien beim mündlichen Rechnen bei geeigneten Aufgaben an und nutzen dabei Rechenvorteile.</li> <li>-finden Rechenfehler und korrigieren sie</li> </ul>		<p>Zahlenraum bis 20 mit und ohne Zehnerüberschreitung sicher lösen</p> <p>verschiedene Rechenwege (z.B. Tauschaufgabe, Umkehraufgabe etc.) für eine Aufgabe angeben und darstellen</p>
<p>Geld Rechengeschichten (Sachaufgaben, Problemlöseaufgaben)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-lösen Sachaufgaben als Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben.</li> <li>-setzen Gleichungen in passende Handlungen oder Zeichnungen um und umgekehrt.</li> <li>-beschreiben Ergebnisse und Lösungswege mit eigenen Worten.</li> </ul>	<p>In Kontexten rechnen</p>	<p>zu einer vorgegebenen Additionsaufgabe eine bekannte Darstellung zeichnen</p> <p>zu einer vorgegebenen Additionsaufgabe eine eigene Darstellung zeichnen</p>
<p>Münzen und ihre Werte (Geld) Wochentage, volle Stunden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-messen (ermitteln), vergleichen und ordnen Repräsentanten aus den Größenbereichen Geldwerte und Zeitspannen.</li> </ul>	<p>Größenvorstellungen</p>	<p>Münzen der Eurowährung benennen und vergleichen</p>

Geld Rechengeschichten (Sachaufgaben, Problemlöseaufgaben)	Die Schülerinnen und Schüler  -setzen ihr Wissen im Umgang mit Geld in Sachsituationen ein, um realistische, aus der Alltagswelt der Schüler stammende Sachverhalte zu klären  -finden Fragen zu Sachsituationen mit Geld (z.B. Einkaufssituation).	Sachsituationen	aus der Alltagswelt der Schüler hervorgegangene Sachprobleme bearbeiten.
Lagebeziehungen (links, rechts, ...) Symmetrie	Die Schülerinnen und Schüler  -orientieren sich im Raum und beschreiben die s mit Begriffen wie links, rechts, vor mir, neben mir, hinter mir etc.  -beschreiben Lagebeziehungen in der Ebene und im Raum mit eigenen Worten, z.B. über, unter, neben.  -bauen und falten nach Handlungsanweisungen	Orientierung im Raum	vorgeführte Faltungen nachfalten  Faltungen nach bildlicher Anleitung nachfalten
Geometrische Formen (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis)	Die Schülerinnen und Schüler  -bauen mit geometrischen Körpern  -benennen die Grundformen	Körper und ebene Figuren	ebene Figuren in unterschiedlichen Größen und Lagen erkennen und benennen

	<p>Quadrat, Rechteck, Dreieck und Kreis und erkennen sie in ihrer Umwelt wieder.</p> <p>-fertigen Freihandzeichnungen von ebenen Figuren an.</p>		
Symmetrie; Muster legen und gestalten	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-einfache symmetrische Muster und setzen sie fort</p>	Geometrische Abbildungen	einfache symmetrische Figuren herstellen
Geometrische Formen und Muster Arithmetik (Zahlenraum bis 20)	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-beschreiben Gesetzmäßigkeiten geometrischer und arithmetischer Muster (z.B. von einfachen Zahlenfolgen und strukturierten Aufgabenreihen) und treffen Vorhersagen zur Fortsetzung.</p> <p>-bilden selbst geometrische und arithmetische Muster.</p>	Gesetzmäßigkeiten in Mustern	<p>Zahlenfolgen erkennen und fortsetzen</p> <p>-geometrische Muster fortsetzen</p>
Sachsituationen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-finden in Vorgängen der eigenen Erfahrungswelt zufällige Ereignisse und beschreiben deren Eintrittswahrscheinlichkeit mit den Begriffen immer, vielleicht, oft, häufig, selten, sicher oder nie</p>	Zufall und Wahrscheinlichkeit	<p>Den Begriffen immer, oft, vielleicht, sicher oder nie Aussagen über Ereignisse aus ihrem Erfahrungsbereich zuordnen.</p> <p>-Die Eintrittswahrscheinlichkeit zweier Ereignisse vergleichen. (z.B. Was ist</p>

			wahrscheinlicher, mit einem Würfel eine 1 oder mit einer Münze eine Zahl zu werfen?)
--	--	--	--